



Inhaltsverzeichnis

Programm	Seite	3-5
Curricula Vitae der Referenten	Seite	6-25
Kurzprofile der Aussteller	Seite	26-53
Kurzprofile sonstiger Unternehmen und Institutionen	Seite	54-68







PROGRAMM

09:30 Registrierung der Teilnehmer

10:00 Begrüßung und Eröffnung

Dr. Rainer Waldschmidt

Geschäftsführer Hessen Trade & Invest

Dr. Siegfried Throm

vfa-Geschäftsführer Forschung, Entwicklung, Innovation

MODERIERTES PRÄSENTATIONSFORUM BLOCK 1

10:15 "CAR-T-Zellen: Innovation durch Kooperation am Standort Deutschland"

Dr. Alexandra Skorupa

Medical Head Cell & Gene Therapy, Novartis Pharma GmbH, Nürnberg

"Innovative Technologie-Plattform für die Entwicklung personalisierter Immuntherapeutika"

Prof. Dr. med. Harald Burkhardt

Leiter der Abteilung Rheumatologie, Universitätsklinikum Frankfurt, AidCure, Frankfurt

"Deep Learning in der Pathologie – diagnostische und Therapie-assoziierte Implikationen"

Dr. med. Sebastian Försch

Assistenzarzt am Institut für Pathologie, Universitätsmedizin Mainz, Mainz

"Möglichkeiten der Forschungskooperation mit Pfizer"

PD Dr. med. Peter-Andreas Löschmann

Senior Medical Director Germany, Pfizer Pharma GmbH, Berlin

"Snapfreezing von Tumorgewebe im OP: Ein neuer Ansatz"

Dr. Vincent von Walcke-Wulffen

Geschäftsführer, BioKryo GmbH, Sulzbach

"PACE – Erfolgreiche Geschäftsprozess-Transformation durch organisatorisches Veränderungsmanagement"

Markus Decher

Programmdirektor EPM Projects, CSL-Behring GmbH, Marburg









MITTAGSPAUSE

mit Imbiss und Getränken Besuch der begleitenden Ausstellung Individuelle Gespräche

Ist die Gesundheitsindustrie von disruptiven Geschäftsmodellen bedroht? – Strukturwandel aktiv mitgestalten

IMPULSVORTRAG

13:30 Dr. Friedrich von Bohlen und Halbach

Managing Partner dievini Hopp BioTech holding GmbH & Co KG und Geschäftsführer Molecular Health GmbH

MODERIERTE PODIUMSDISKUSSION

Tarek Al-Wazir

Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, Hessen

Dr. Friedrich von Bohlen und Halbach

Managing Partner dievini Hopp BioTech holding GmbH & Co KG und Geschäftsführer Molecular Health GmbH

Birgit Fischer

Hauptgeschäftsführerin des Verbandes forschender Pharma-Unternehmen (vfa)

Prof. Dr. Jochen Maas

Geschäftsführer Forschung & Entwicklung der Sanofi-Aventis Deutschland GmbH

Dr. Barbara Voß

Leiterin der TK-Landesvertretung Hessen

Moderation: Dr. Holger Bengs

BCNP Consultants GmbH

PAUSE

Besuch der begleitenden Ausstellung Individuelle Gespräche





Programm



MODERIERTES PRÄSENTATIONSFORUM BLOCK 2

15:30 "Gesundheitsversorgung neu denken. Erkrankungen erkennen und aufhalten, bevor sie ausbrechen"

Dr. Christoph Bug

Medizinischer Direktor und Mitglied der Geschäftsführung, Janssen-Cilag GmbH, Neuss

"Moderne Labormedizin – Wegbereiter für Diagnostik Innovation"

Dr. med. Peter Wieloch

Medical Director Clinical Trials, Bioscientia Institut für Medizinische Diagnostik GmbH, Ingelheim

"Biotechnologie 4.0: Mikroorganismen als Quelle für gesunde Lebensmittel und Medikamente"

Dr. Daniel Müller

Geschäftsführer, MyBiotech GmbH, Überherrn

"Beispiel Diabetes: Mit Innovationen ambitionierte Therapieziele erreichen"

Dr. med. Oliver Bachmann

Senior Director Medical Affairs Germany Hub, Lilly Deutschland GmbH, Bad Homburg v. d. Höhe

"BartoLisa: Entwicklung eines automatisierbaren Verfahrens zur serologischen Labordiagnose der Katzenkratzkrankheit"

Dr. Andreas Latz

Research and Development Manager, NovaTec Immundiagnostica GmbH, Dietzenbach

"Herausforderung Alzheimerforschung: Mit Kooperation zum Ziel"

Dr. Margaretha Bakker

Associate Director Neuroscience Discovery, AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG, Wiesbaden

GET-TOGETHER

ab 16:30 Uhr mit Imbiss und Getränken Individuelle Gespräche





Pharma Forum

Pharma trifft Medizintechnik

Curricula Vitae der Referenten



Gastpartner 2019



Wiesbaden 20. März

2019





Dr. med. Oliver Patrick Bachmann

Lilly Deutschland GmbH Werner-Reimers-Str. 2-4 61352 Bad Homburg

Telefon: 06172-273 2734

E-Mail: bachmann_oliver@lilly.com

Internet: www.lilly.com

01/17-	Senior Medical Director Deutschland, Österreich, Schweiz (Lilly DE)
01/15-12/16	Medical Director Diabetes BI-Allianz US (Lilly USA)
05/13-12/14	Medical Director Diabetes Deutschland, Österreich, Schweiz (Lilly
	DE)
12/12-04/13	Medical Director Diabetes (Lilly DE)
10/11-11/12	Senior Medical Advisor Diabetes (Lilly DE)
01/10-09/11	MSL Lead Diabetes (Lilly DE)
03/09-12/09	Medical Advisor Diabetes (Lilly DE)
02/06-02/09	Clinical Research Physician Diabetes (Lilly DE)
10/05-01/06	Facharzt Innere Medizin (Med Klinik IV Endokrinologie,
	Universitätskrankenhaus Tübingen)
07/99-09/05	Assistenzarzt (Med Klinik IV Endokrinologie, U
	niversitätskrankenhaus Tübingen)

For schungs schwerpunkte

- Intra myocellular lipids (IMCL) and insulin resistance (Diabetes)
- Highly conserved epitops of HIV and T-cell response (Immunologie)







Dr. Margaretha H.M. Bakker

AbbVie GmbH & Co KG Knollstrasse 67061, Ludwigshafen

Telefon: +49 621 589 3191

E-Mail: margot.bakker@abbvie.com

Internet: www.abbvie.de

Dr. Margaretha Bakker studierte Biomedical Sciences an der Universität Leiden in den Niederlanden. Anschließend promovierte sie an der Universität Nottingham (UK) zum Potential der Transplantation von Nervenzellen (neural grafting) zur Therapie von Morbus Parkinson. Bereits während ihrer Ausbildung spezialisierte sie sich auf neuronale Erkrankungen und interessierte sich für das tiefere Verständnis der Pathophysiologie des Gehirns, um neue Behandlungsoptionen für Patienten zu finden.

Margaretha Bakker hat über 20 Jahre Erfahrung in der Entwicklung von Medikamenten in verschiedenen großen Pharmaunternehmen. Seit 2002 arbeitet Bakker zunächst bei Abbott, später bei AbbVie, wo sie verschiedene Positionen in der neurologischen Forschung innehatte. Ihr Verantwortungsbereich umfasste unter anderem die Leitung von Projekten im Bereich der Wirkstoffentdeckung sowie von frühen Entwicklungsprogrammen für Medikamente. Darüber hinaus vertritt Bakker AbbVie im Rahmen der europäischen Innovative Medicines Initiative (IMI) in der Strategic Governing Group Neurodegeneration. Sie ist verantwortliche Projektleiterin des Konsortiums ADAPTED (Alzheimer's Disease Apolipoprotein Pathology for Treatment Elucidation and Development).

Forschungsschwerpunkte

- Medikamentenentwicklung im Bereich neurodegenerativer und neurophsychiatrischer Erkrankungen
- Neurobiologie von Erkrankungen (Morbus Alzheimer, Morbus Parkinson, Schwere Depression)
- Zellbiologie
- Studienmodelle mit induzierten pluripotenten Stammzellen zur Erforschung humaner neuronaler Funktionen









Dr. Holger Bengs

BCNP Consultants GmbH Varrentrappstraße 40-42 60486 Frankfurt am Main

Telefon: 069 - 15 32 25 678 E-Mail: bengs@bcnp.com Internet: www.bcnp.com

Seit 2011 BCNP Consultants GmbH, Gründer & Geschäftsführender Gesellschafter. BCNP - fokussiert auf die Branchen Biotech, Chemie, Nanotech und Pharma - unterstützt technologiestarke Unternehmen im Innovationsmanagement (BCNP strategy) und in der Kundengewinnung und im Verkauf (BCNP connect).

strategy) und in der i	Kundengewinnung und im Verkauf (BCNP connect).
2002 - 2010	Dr. Holger Bengs Biotech Consulting (Vorgänger von BCNP),
	Gründer & Geschäftsinhaber
2001 - 2000	Biotech Media GmbH, Tochter der GoingPublic Media AG,
	Gründer & Geschäftsführer
1996 - 1999	Aventis Research & Technologies / Hoechst Research & Technologies,
	Projektleiter Biokatalyse
1993 - 1995	Hoechst AG, Laborleiter Drug Delivery Systeme
1989 - 1993	Universität Mainz, Promotion in Chemie, Flüssigkristalle
1988 - 1989	Grundwehrdienst Bundeswehr, Lebensmitteluntersuchungen
1982 - 1987	Universität Hannover, Diplom-Chemie in Polymerchemie

Tätigkeiten:

- Initiator und Organisator des European Chemistry Partnering (seit 2017), mit World Chemistry Forum (seit 2019)
- Frankfurter Kongress-Botschafter (seit 2018)
- Herausgeber des Compass to Europe´s Innovative Chemical Companies (seit 2015)
- Beirat im Wirtschaftsclub Rhein-Main
- Mitglied des Kuratoriums der Zeitschrift Chemie Ingenieur Technik (CIT)
- Beirat in der Vereinigung Chemie & Wirtschaft (VCW) der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh)
- Initiator der bundesweiten VCW-Stammtische, seit 2008, in heute 14 Städten
- Beirat der Hapila GmbH, Gera
- Gutachter und Coach des Science4Life Venture Cups seit 1998
- Beirat im KIMW, Kunststoffinstitut Lüdenscheid
- Jurymitglied im Businessplan-Wettbewerb PlanB
- Mitglied im Fachbeirat Chemie & Biologie der Hochschule Fresenius

Buchautor und Herausgeber:

- Investieren in Biotechnologie simplified (2008), und Mit Biotechnologie zum Börsenerfolg (2000)
- Compass to Europe´s Innovative Chemical Companies (2015)









Dr. Christoph Bug

Medizinischer Direktor und Mitglied der Geschäftsleitung, Janssen Deutschland Janssen-Cilag GmbH Johnson & Johnson Platz 1 41470 Neuss

Telefon: 02137-955-0

E-Mail: presse@janssen-deutschland.de Internet: https://www.janssen.com/germany/

Dr. Christoph Bug übernahm 2018 die Position des Medizinischen Direktors und ist Mitglied der Geschäftsleitung von Janssen Deutschland.

Der Mediziner war 2004 als Manager Gesundheitsökonomie und Erstattung erstmals für Janssen Deutschland tätig, bevor er dort 2006 die Position des stellvertretenden Leiters für Public Affairs übernahm. Nach einer externen Tätigkeit als Geschäftsführer eines medizinischen Service-Centers für Gesundheitskommunikation kehrte er 2010 als Leiter Gesundheitsökonomie, Marktzugang und Erstattung zu Janssen EMEA (Europa, Mittlerer Osten und Afrika) zurück. Seitdem hatte Bug verschiedene Rollen mit zunehmender Verantwortung in Deutschland und Frankreich inne und war zuletzt als Director Global Market Access Innovation in den USA tätig. In dieser Rolle arbeitete er eng mit der globalen Forschungsabteilung zusammen.

Christoph Bug promovierte 2001 an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt (Main) im Bereich Kardiologie. Zudem erwarb er einen International MBA am Instituto de Empresa in Madrid, Spanien.

Forschungsschwerpunkte

- Infektiologie
- Immunologie

Gastpartner 2019

Initiative Gesundheitsindustrie Hessen

Wiesbaden 20. März 2019



Prof. Dr. med. Harald Burkhardt

Abteilung Rheumatologie, Universitätsklinikum Frankfurt, Goethe Universität Frankfurt am Main Fraunhofer-Institut für Molekularbiologie und Angewandte Oekologie IME, Institutsteil Translationale Medizin und Pharmakologie

Theodor Stern Kai 9

60590 Frankfurt am Main Telefon: 069 6301 7301 Fax: 069 6301 5929

E-Mail: Harald.Burkhardt@kgu.de

Intenet: www.kgu.de/

Prof. Dr. med. Harald Burkhardt; Facharzt für Innere Medizin und Rheumatologie; Studium der Humanmedizin in Hannover und Aarhus (Dänemark), 1982: Promotion; 1988 Habilitation im Fach Experimentelle Rheumatologie; 1989 - 1995: Forschungsgruppenleiter, Max-Planck Arbeitsgruppen für Rheumatologie an der Universität Erlangen; 2003 Fachimmunologe DGfI; seit 2006 W3 Professor für Rheumatologie im Zentrum Innere Medizin des Universitätsklinikums Frankfurt, Goethe Universität Frankfurt am Main; 2011 Mitgründer und stellvertretender Geschäftsführer der CIRI GmbH (Centrum für innovative Diagnostik und Therapie Immunologie/Rheumatologie); seit 2012 stellvertretender Leiter des Institutsteils Translationale Medizin und Pharmakologie des IME Fraunhofer-Instituts für Molekularbiologie und Angewandte Ökologie in Frankfurt am Main.

- Rheumatoide Arthritis: zell- und molekularbiologische Analysen zu pathogenetischen Aspekten der häufigsten humanen immun-mediierten Gelenkerkrankung mit dem Fokus auf die Bedeutung fehlregulierter immunologischer Erkennungsmechanismen von Strukturkomponenten des Gelenkknorpels und daraus resultierender Ansätze zur Entwicklung innovativer therapeutischer Strategien mit dem Ziel der stabilen Rekonstitution der immunologischen Autotoleranz.
- Psoriasisarthritis: genetische Analysen zur Aufklärung hereditärer Erkrankungsrisiken, die im Zusammenspiel mit exogenen Triggerfaktoren zu variablen phänotypischen Ausprägungen der muskuloskelettalen Manifestation bei der Hauterkrankung der Psoriasis beitragen.
- Therapieforschung in klinischen Prüfungen der Phasen Ib-IV in den Indikationsgebieten Rheumatoide Arthritis, Psoriasisarthritis, Spondyloarthopathiden, Systemischer Lupus erythematosus und Systemische Sklerose sowohl im Rahmen der Beteiligung an internationalen multizentrischen zulassungsrelevanter Studien pharmazeutischer Unternehmen als auch in selbst initiierten klinischen Projekten (investigator-initiated trials, IITs)

Gastpartner 2019
Initiative
Gesundheitsindustrie
Hessen
Wieshaden



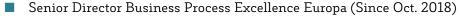
Markus Decher

CSL Behring GmbH Emil-von-Behring-Str. 76 35041 Marburg

Telefon: 06421-393238

E-Mail: markus.decher@cslbehring.com

Internet: cslbehring.de



- Business Process Excellence
- Sustain and Improve
- Continues Improvement
- Senior Program Director PACE Deployment Business Process Transformation Program (Nov. 2015–Sep. 2018)
 - Business Process Transformation
 - Leading Practice Business Processes
 - Enterprise Process Management
 - Project Deployment
- Senior Director BT (Business Technology) (Apr. 2011-Oct. 2015)
 - Enterprise BT-Site Management Manufacturing
 - IT Planning
 - IT Project Management Office
 - IT Quality Management
- Director Global Projects (IT) (Aug. 2010–March 2011)
 - Globalization of IT
- Director IT Application (Apr 2004 July 2010)
 - Manufacturing and R&D Application
- Various IT Management Positions (Dec. 1994 March 2004)











Birgit Fischer

vfa - Verband forschender Arzneimittelhersteller Hausvogteiplatz 13 10117 Berlin

Telefon: 030 206 04 101
Fax: 030 206 04103
E-Mail: b.fischer@vfa.de
Internet: www.vfa.de

Birgit Fischer ist seit 2011 Hauptgeschäftsführerin des vfa (Verband der forschenden Pharma-Unternehmen). Sie war Vorstandsvorsitzende der BARMER GEK (2010-2011) und Stellv. Vorstandsvorsitzende der BARMER (2007-2009). Davor war sie Ministerin für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie in NRW (1998-2005), Parl. Geschäftsführerin der SPD Landtagsfraktion in NRW (1991-1998) und nach dem Studium der Erziehungswissenschaften 13 Jahre in der Fort-und Weiterbildung und als Gleichstellungsbeauftragte tätig bevor sie Mitglied des Landtags in NRW wurde (1990-2007).

Gastpartner 2019







Sebastian Försch

Universitätsmedizin Mainz Langenbeckstr. 1 55131 Mainz

Telefon: 06131 17-5144 Fax: 06131 17-6604

E-Mail: sebastian.foersch@unimedizin-mainz.de Internet: https://www.unimedizin-mainz.de/

- 04/2005-12/2011 Studium der Humanmedizin an der JGU in Mainz
- 12/2011 Approbation als Arzt und Erlangen des medizinischen Doktorgrades (summa cum laude)
- 01/2012-04/2015 Assistenzarzt und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Medizinischen Klinik 1 des Universitätsklinikums Erlangen-Nürnberg
- 02/2014-04/2015 Post-Doctoral Fellow am Leibniz-Institut für Altersforschung / Fritz-Lipmann-Institut in Jena
- Seit 09/2015 Assistenzarzt und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Pathologie der Universitätsmedizin Mainz

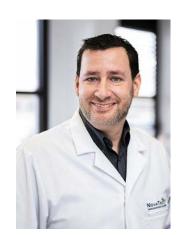
Forschungsschwerpunkte

- Maschinelles Lernen und künstliche Intelligenz in der Pathologie
- Digitale Pathologie und automatisierte Bildanalyse
- Identifikation neuer prognostischer und prädiktiver Biomarker bei gastrointestinalen Tumoren
- Tumorbiologische Phänomene wie zelluläre Seneszenz und Zellplastizität









Dr. Andreas Latz

NovaTec Immundiagnostica GmbH Waldstraße 23 A6

Telefon: 06074487627 Fax: 06074487629

63128 Dietzenbach

E-Mail: a.latz@novatec-id.com Internet: www.novatec-id.com

Bildung

2003-2007 Dr. rer. nat (magna cum laude): Julius-Maximilians-Universität Würz-

burg, Deutschland: Doktorand in der Abteilung für Molekulare Physiologie und Biophysik. Schwerpunkt auf Molekularbiologie und Signaltrans-

duktion.

1996-2002 Dipl. Biol. Univ (Magna cum Laude): Julius-Maximilians-Universität

Würzburg, Deutschland. Schwerpunkt auf Genetik, Zellbiologie und Phy-

siologie.

1984-1994 Abitur: Platen Gymnasium Ansbach.

Erfahrung

Seit 2010 NovaTec Immundiagnostica GmbH, Deutschland: Projektleiter der Antigen-

entwicklung und veterinärmedizinischen Diagnostik Entwicklung

F + E-Manager für menschliche Diagnostik. Erfolgreicher Aufbau der Abtei-

lung Gentechnik, Veterinärdiagnostik und Lineblot.

2007-2009 Eberhard Karls Universität Tübingen, Deutschland: Post-Doc und Gruppen-

leiter in der Abteilung Mikrobiologie.

1994-1996 Zivildienst (Altenpflege)

For schungsschwerpukte

F + E-Manager / Leiter der Abteilung Veterinärdiagnostik / Projektleiter Abteilung Gentechnik

Aktuelle Veröffentlichungen

Markus Jost, Andreas Latz, Volkhard A. J. Kempf Development of an Bartonella henselae specific Human IgG ELISA J Clin Microbiol. 2018 Nov 27

56(12); pii: e01329-18. doi: 10.1128/JCM.01329-18. Print 2018 Dec.

Kwenti TE, Kwenti TDB, Njunda LA, Latz A, Tufon KA, Nkuo-Akenji T. Identification of the Plasmodium species in clinical samples from children residing in five epidemiological strata of malaria in Cameroon. Tropical Medicine and Health. 2017; 45:14. doi:10.1186/s41182-017-0058-5.

Kwenti TE, Kwenti TDB, Latz A, Njunda LA, Nkuo-Akenji T. Epidemiological and clinical profile of paediatric malaria: a cross sectional study performed on febrile children in five epidemiological strata of malaria in Cameroon. BMC Infectious Diseases; 201717:499. doi:10.1186/s12879-017-2587-2.

Gastpartner 2019

Initiative
Gesundheitsindustrie
Hessen

Wiesbaden
20. März



PD Dr. med. Peter-Andreas Löschmann

Pfizer Pharma GmbH Linkstraße 10 10785 Berlin

Telefon: 0171 4859 303 Fax: 030 550054 52147

E-Mail: Peter-Andreas.Löschmann@pfizer.com

Internet: www.pfizer.de

PD Dr. Peter-Andreas Löschmann ist medizinischer Direktor bei Pfizer in Deutschland. Zudem leitet er die Medizin des Geschäftsbereichs Internal Medicine in Deutschland. Nach seinem Medizinstudium an der Freien Universität Berlin war Privatdozent Dr. Peter-Andreas Löschmann zunächst bei Schering in der vorklinischen Arzneimittelentwicklung tätig.

Er wechselte dann an die Neurologische Klinik der Eberhard-Karls-Universität in Tübingen und habilitierte im Fach Pharmakologie und Toxikologie.

Anschließend leitete er bei Wyeth den Bereich Klinische Forschung und Entwicklung in Deutschland, Österreich und Osteuropa und wurde später medizinischer Direktor und Forschungsleiter. Mit der Übernahme von Wyeth kam er im Jahr 2010 zu Pfizer nach Berlin und verantwortete dort die Medizin der Business Unit Specialty Care. Seit 2015 ist er als Geschäftsführer Mitglied der Geschäftsleitung.

Neurologisch- und psychiatrische Erkrankungen mit Schwerpunkt Neurodegeneration, Immunologie und Entzündung sowie Infektiologie.







Prof. Dr. Jochen Maas

Sanofi-Aventis Deutschland GmbH Industriepark Höchst, Gebäude H 831 65926 Frankfurt

Telefon: 069 305 2396 Fax: 069 305 3221

E-Mail: jochen.maas@sanofi.com

Internet: www.sanofi.de

Prof. Dr. Jochen Maas ist seit Oktober 2010 Geschäftsführer Forschung & Entwicklung der Sanofi-Aventis Deutschland GmbH. Er leitet zudem den German R&D Hub, eines von weltweit drei integrierten Forschungs- und Entwicklungszentren und ist Mitglied des globalen R&D Leitungsteams. Zusätzlich zu seiner Tätigkeit in der Industrie hält Jochen Maas als Professor an der technischen Hochschule Mittelhessen Vorlesungen über Pharmakokinetik und Drug Delivery Systeme und ist als Werkstattleiter in der Initiative Gesundheitsindustrie Hessen und als Vizepräsident der Houses of Pharma & Healthcare engagiert.

Jochen Maas ist Biologe und Veterinärmediziner (Universitäten Heidelberg, München und Zürich). Er begann seine Industrielaufbahn in der Forschung der Pharmasparte der Hoechst AG in Frankfurt als Leiter des Labors Tier-Pharmakokinetik. Nach seiner Funktion als Gruppenleiter und Vorstandsassistent wurde er Leiter der Abteilung Drug Metabolism & Pharmacokinetics in Frankfurt, gefolgt von ähnlichen Verantwortungsbereichen für das Nachfolgeunternehmen Aventis in Paris und in ganz Europa. Gleichzeitig war er für den gesamten Bereich Entwicklung in Deutschland verantwortlich bevor er schließlich als Geschäftsführer die Verantwortung sowohl für den Bereich Forschung als auch Entwicklung in Deutschland übernahm.

Im Fokus seiner wissenschaftlichen Arbeit stand die Ausarbeitung neuer pharmakokinetischer Modelle und Methoden – von der Forschungs- bis zur präklinischen- und klinischen Phase.

Neben seiner Tätigkeit im F&E-Management des Unternehmens hält Jochen Maas häufig wissenschaftliche Vorträge. Darüber hinaus ist er Fachautor und Mitherausgeber mehrerer wissenschaftlicher Monographien.

Forschungsschwerpunkte

- R&D Allgemein
- Diabetes
- Immunologie
- Pharmakokinetik
- Drug Delivery Systems
- Pharmakologie (präklinisch + klinisch)

Curricula Vitae der Referenten











Dr. Daniel Müller

MyBiotech GmbH Industriestraße 1b 66802 Überherrn

Telefon: 06836/9691145 Fax: 06836/9691199

E-Mail: d.mueller@mybiotech.de
Internet: www.mybiotech.de

- 2007 Diplom Human- und Molekularbiologie,
 Universität des Saarlandes
- 2012 Dr. rer. nat., Biotechnologie, Universität des Saarlandes
- 2008-2012 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Biochemical Engineering, Universität des Saarlandes
- 2012-2013 Postdoc, Biochemical Engineering, Universität des Saarlandes
- 2013-2015 Laborleiter in vitro Toxikologie, Pharmacelsus GmbH
- 2015-2016 Key Account Manager DACH, tebu-bio GmbH
- 2016 heute Gründer und Geschäftsführer, MyBiotech GmbH
- Produktion von Naturstoffen in Mikroorganismen
- Extraktion von Naturstoffen aus Mikroorganismen
- Aufreinigung von Naturstoffen
- Upscaling von Produktionsprozessen









Alexandra Skorupa

Novartis Pharma GmbH Roonstraße 25 90429 Nürnberg

Telefon: 0173 6888642

E-Mail: alexandra.skorupa@novartis.com

Internet: www.novartis.de

Frau Dr. Skorupa absolvierte ihr Diplomstudium der Molekularen Medizin an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg. Im Anschluss promovierte Frau Dr. Skorupa am Royal College of Surgeons in Ireland, Dublin und an der Université Montpellier II im Fachbereich Neurobiologie. Danach folgte eine Anstellung als Postdoctoral Researcher am Max Planck Institut für Immunbiologie und Epigenetik in Freiburg mit Schwerpunkt Immunbiologie/B-Zellentwicklung. Anschließend unterstützte Frau Skorupa in der Onkologie bei Novartis das Medizin Team in der Hämatologie als freiberufliche Mitarbeiterin bis zum Wechsel in die Position als Medical Advisor Hematology im Jahr 2014 für die Polycythämia Vera sowie die Leukämien und Lymphome. Seit Anfang 2018 leitet Frau Dr. Skorupa im neuen Bereich der Zell- und Gentherapie der Novartis Onkologie als Medical Head Cell and Gene Therapy ein Team, das sich um Studien mit Zell- und Gentherapieprodukten und alle Aufgaben im Bereich Medical Affairs in Deutschland kümmert.

Gastpartner 2019
Initiative
Gesundheitsindustrie
Hessen
Wiesbaden
20. März





Dr. Siegfried Throm

vfa - Verband forschender Arzneimittelhersteller Hausvogteiplatz 13 10117 Berlin

Internet: www.vfa.de

Nach Pharmaziestudium und Promotion an der Universität Heidelberg war Dr. Siegfried Throm zunächst in der Krankenhausversorgung tätig, anschließend in der Abteilung Pharmazie des Bundesverbandes der Pharmazeutischen Industrie (BPI) in Frankfurt.

1995 übernahm er im neu gegründeten vfa, dem Verband der forschenden Pharma-Unternehmen, den Bereich Produktion, Qualität, Umwelt. Seit 2001 hat Dr. Throm im vfa die Position des Geschäftsführers Forschung, Entwicklung, Innovation inne. Er ist Mitglied in verschiedenen nationalen und internationalen Gremien.

Gastpartner 2019
Initiative Gesundheitsindustrie Hessen
Wiesbaden

Wiesbaden 20. März **2019**pharmaforum-sw.de



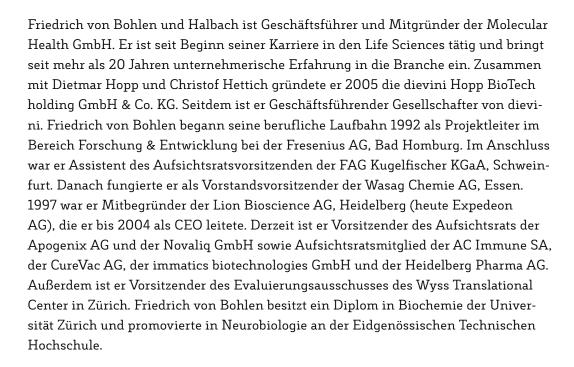
Dr. Friedrich von Bohlen und Halbach

Molecular Health GmbH Kurfürstenanlage 21 69115 Heidelberg

Telefon: 06221-43851-0

E-Mail: friedrich.bohlen@molecularhealth.com

Internet: www.molecularhealth.com









Dr. Vincent von Walcke-Wulffen

BioKryo GmbH Industriestr. 5 66280 Sulzbach / Saar

Telefon: +49/6897/9528696 +49/6897/9528698

E-Mail: walcke@biokryo.de
Internet: www.biokryo.de

Herr Dr. von Walcke-Wulffen hat in Hamburg BWL mit Nebenfach Chemie studiert. 2004 wurde er wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Gruppe Kryobank am Fraunhofer-IBMT. Im Jahr 2010 schloß er seine Doktorarbeit im Thema "Controlling in einem Institut der Vertragsforschung" ab. Im gleichen Jahr gründete er das Fraunhofer-Spin-off BioKryo GmbH, das als GMP-Dienstleister für die Lagerung von wertvollen biologischen Proben für spätere therapeutische oder diagnostische Anwendungen tätig ist. Er ist Mitglied im Arbeitskreis "Biobank" beim DIN und seit 2005 ehrenamtlicher Geschäftsführer der Gemeinschaft Deutscher Kryobanken (GDK) e.V.



Gastpartner 2019



Wiesbaden 20. März **2019** pharmaforum-sw.de





Dr. Barbara Voß

Techniker Krankenkasse Am Hauptbahnhof 18 60327 Frankfurt

Telefon: 0699621910

E-Mail: Dr.Barbara.Voss@tk.de

Internet: www.tk.de

Dr. Barbara Voß ist seit 2006 Leiterin der TK-Landesvertretung in Hessen. Zuvor war sie Referentin im Vertragsbereich der TK-Landesvertretung in Nordrhein-Westfalen. Frau Dr. Voß studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität Bonn und promovierte anschließend an der Universität Frankfurt. Sie ist Mitglied im Vorstand der Initiative gesundheitswirtschaft rhein-main.







Dr. Rainer H. Waldschmidt

Hessen Trade & Invest GmbH Konradinerallee 9 65189 Wiesbaden

Telefon: 0611 95017 8945 Fax: 0611 95017 8466

E-Mail: rainer.waldschmidt@htai.de

Internet: www.htai.de

Der Autor, Naturwissenschaftler und Betriebswirt (MBA), arbeitete nach internationalen Stationen in Forschung und Industrie (Pharma- und Medizintechnik) seit 2002 im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Wohnen. Im Juli 2011 wurde er Geschäftsführer der landeseigenen Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft HA Hessen Agentur GmbH. Seit Oktober 2012 leitet er auch deren Tochtergesellschaft Hessen Trade & Invest GmbH. Er ist Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Wirtschaftsförderungen der Bundesländer und geschäftsführender Vorstand von Science4-Life, der deutschlandweit Beratung von Gründer/Innen und jungen Unternehmen in den Branchen Life Sciences, Chemie und Energie anbietet.









Dr. Peter Wieloch

Bioscientia Institut für Medizinische Diagnostik GmbH Konrad-Adenauer-Straße 17 55218 Ingelheim

Telefon: +49 6132 781-449 Fax: +49 6132 781-9449

E-Mail: peter.wieloch@bioscientia.de
Internet: www.diagnostics2market.com

Dr. Peter Wieloch studierte Medizin an den Universitäten Göttingen, Bordeaux und Heidelberg. Seine Dissertation schloss er in Heidelberg ab. Die klinische Ausbildung sowie experimentelle und klinisch-wissenschaftliche Arbeiten begann er in der Orthopädie an der Universität Heidelberg und setzte diese später an der Universität Freiburg fort. Sein besonderes Interesse an biomedizinischen Daten hatte entscheidenden Einfluss auf seinen zukünftigen beruflichen Weg: Er gründete ein Startup. Dieses führte ihn in die klinische Auftragsforschung, zunächst an der Universität Freiburg und später an einem mittelständischen Auftragsforschungsinstitut, dessen Tätigkeiten er mit einem eigenen Spin-off fortsetzte. Seit 2011 ist er Mitglied der Unternehmensleitung bei Bioscientia, die Teil von Sonic Healthcare ist. Jedes Jahr bietet Sonic Healthcare medizinische Labordiagnostik und Radiologie Dienstleistungen für über 100 Millionen Menschen auf drei Kontinenten an.

Forschungsschwerpunkte

- smart IVDs. Entwicklung und Marktzugang von Algorithmen und KI-basierter in-vitro-Diagnostik mit konsequenter Ausrichtung auf die Bedürfnisse eines sich konsolidierenden globalen Labordiagnostikmarktes.
- diagnostics2market. Testlabordienstleistungen für IVD Unternehmen. diagnostics2market kombiniert die Fachkompetenz von Bioscientia in fast allen Bereichen der Labordiagnostik mit regulatorischer Unterstützung und einem eigenen Testteam.



Pharma Forum

Pharma trifft Medizintechnik



Gastpartner 2019



Wiesbaden 20. März

2019





AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG

Annette Bußmann Mainzer Str. 81 65189 Wiesbaden

Telefon: 0611 1720 4135 Fax: 0611 1720 49 4135

E-Mail: annette.bussmann@abbvie.com

Internet: www.abbvie.de

AbbVie ist in Deutschland mit seinem Hauptsitz in Wiesbaden, einem Forschungs- und Entwicklungsstandort in Ludwigshafen und einem Hauptstadtbüro in Berlin vertreten. Das forschende BioPharma-Unternehmen deckt hierzulande alle Schritte der Wertschöpfungskette ab: Von der Forschung über die Entwicklung und Produktion bis hin zur Vermarktung von innovativen Arzneimitteln. 2.600 Mitarbeiter arbeiten in Deutschland jeden Tag dafür, einen echten Unterschied im Leben von Menschen zu machen.

Der Fokus der AbbVie-Forschung liegt auf Bereichen mit hohem medizinischem Bedarf, zum Beispiel Erkrankungen des zentralen Nervensystems, Krebserkrankungen und Erkrankungen des Immunsystems. Ludwigshafen ist das globale Kompetenzzentrum für die Erforschung von Erkrankungen des zentralen Nervensystems, mit Schwerpunkt auf Alzheimer und parkinson. Sowohl chemisch-synthetische Substanzen als auch komplexe biologische Wirktstoffe wie Antikörper werden am Standort entwickelt.

Als forschendes Bio-Pharma-Unternehmen betrachten wir Forschung und Entwicklung als essentiellen Faktor für den Fortschritt in der Gesundheitsversorgung. Dazu investieren wir nicht nur in eigene Forschungs- und Entwicklungsprojekte, sondern engagieren uns auch in regionalen und europäischen wissenschaftlichen Initiativen. Als Mitglied in Spitzenclustern fördern wir wissenschaftliche Projekte zwischen industrie, Start-up-unternehmen und Hochschulen und tragen zur Stärkung der wissenschaftlichen Bedeutung von Cluster-regionen (z.B. dem BioRN-Biotech-Cluster in der Rhein-Neckar-Region) bei.









Activoris Medizintechnik GmbH

Axel Fischer Wohraer Str. 37 35285 Gemünden

Telefon: +49 6691 979900 Fax: +49 6691 9799025

E-Mail: karin.caspar@activoris.com

Internet: www.activoris.com

Creating. MedTech. Value. Die Activoris Medizintechnik besteht aus einem Team erfahrener und erfolgreicher Pharma- und Medizintechnik-Manager, die zusammen ca. 100 Jahre Erfahrung in den Bereichen Medizintechnik und Pharma mitbringen. Angefangen von der Planung über die Gründung und Finanzierung eines MedTech Unternehmens über die Produktentwicklung einschließlich Marketing- und Vertriebsstrategie bis hin zur Zulassung nach europäischen und internationalen Regularien und der Herstellung und Lieferantenauswahl unterstützen wir Sie mit unseren Dienstleistungen. Als Ihr Partner übernehmen wir Aufgaben so, wie es am besten in Ihr Vorhaben passt - vom reinen Projektmanagement bis zur Produktion in unseren eigenen Räumen organisieren wir die Lösung, die Sie brauchen. Dabei reicht das Spektrum von Pharmazeutika und flüssigen Zubereitungen über typische Geräteentwicklung mit mechanischen und elektronischen Bauteilen bis zu eHealth und medizinischer Software. Die für die Zulassung von Medizinprodukten nötigen klinischen Studien organisieren wir für Sie und übernehmen auch die hierfür erforderliche Material-Logistik.

Strategische und regulatorische Beratung, Auftragsentwicklungen OEM-Herstellung, Verpackung, Etikettierung Diagnostika Sekundärverpackung, Import Arzneimittel für klinische Prüfungen







ASPIRAS Project Consulting in Pharma and Biotech

Cathrin Pauly Am Rosengarten 29 55131 Mainz

Teleffon: 06131 995304

Mobil: 0162 6150783

Fax: 06131 995305

E-Mail: pauly@aspiras.de

Internet: http://www.aspiras.de

ASPIRAS bietet Beratungsleistungen für Pharma, Biotechnologie, Medizintechnik und Diagnostik an.

Das Servicespektrum von ASPIRAS umfasst Projekt- und Portfolio-Bewertung, Geschäftsentwicklung, Marktpotential-Bewertung, Strategie-Entwicklung und Projekt-management für Produktentwicklungs-Projekte.

Auch operative Unterstützung in Qualitätsmanagement, Pharmakovigilanz und Med-Wiss gehören zum Leistungsangebot von ASPIRAS.

Zudem erlaubt die besondere Qualifikation und Erfahrung einiger Kollegen die operative Unterstützung unserer Kunden als Qualified Person/Sachkundige Person § 14 AMG (mit Qualifikation nach § 15 AMG) und als Informationsbeauftragter nach § 74a AMG.

ASPIRAS hilft Ihnen, Kapazitätsengpässe auszugleichen und nimmt Ihnen Arbeiten wie z.B. das Verfassen von QM-Handbüchern, Site Master Files, SOPs, Arbeitsanweisungen oder Product Quality Reviews ab. Auch bei der Bearbeitung regulatorischer Aspekte sowie bei der Vorbereitung und Durchführung von internen und externen Audits stehen wir Ihnen tatkräftig zur Seite.







BAYOOMED Medical Software EHEALTH & MHEALTH

Stefan Becher Robert-Bosch-Str. 7 64293 Darmstadt

Telefon 06151 8618222
Fax: 06151 8618150
E-Mail: info@bayoo.net
Internet: www.bayoomed.com

BAYOOMED ist spezialisiert auf die Entwicklung von Medical Apps und medizinischer Software. Mit über 250 Personenjahren Projekterfahrung in der Softwareentwicklung im regulierten Medizin- und Pharmaumfeld und mehr als 800 Medizintechnikkunden zählen wir zu den erfahrensten medizinischen Softwareentwicklern in Europa.

Wir haben Expertise in der Entwicklung von MHEALTH / EHEALTH Anwendungen gemäß IEC 62304 unter iOS (iPhone & iPAD) und Android in den Medizinprodukteklassen I-III. Wir unterstützen unser Kunden im vollständigen Software-Lebenszyklus, angefangen von Requirements Engineering über Usability, Design, Architektur, Entwicklung, (Unit) Testing bis hin zur Verifizierung, Validierung und der Zulassung bei der FDA und dem CE Labeling.

Wir unterstützen Produktentwickler und Innovatoren aus der Pharma- und Medizintechnik bei der Entwicklung innovativer Softwareanwendungen zur Diagnose, Prävention, Therapie und Behandlung von Patienten. Dies können Anwendungen im Bereich Drug Delivery, MHEALTH / EHEALTH Lösungen oder die Vernetzung oder Einbindung von Medizinprodukten in Netzwerken sein.







Bioscientia Institut für Medizinische Diagnostik GmbH diagnostics2market

Dr. Peter Wieloch Konrad-Adenauer-Straße 17 55218 Ingelheim

Telefon: +49 6132 781-384 Fax: +49 6132 781-321

E-Mail: diagnostics2market@bioscientia.de

Internet: www.diagnostics2market.de

Das Bioscientia Institut für Medizinische Diagnostik ist ein international tätiges Unternehmen mit Sitz in Ingelheim am Rhein. Bioscientia wurde 1970 durch Boehringer Ingelheim gegründet und ab 1995 unabhängig weitergeführt. Bioscientia ist seit 2007 Mitglied der auf dem Gebiet der Labordiagnostik und Radiologie tätigen Sonic Healthcare Gruppe, die jedes Jahr Diagnostik für über 100 Millionen Menschen auf drei Kontinenten durchführt.

Bioscientia ist einer der größten europäischen Flächenversorger in der Laboranalytik und hat mit Hemawatch das weltweit erste auf Algorithmen basierende Blutkrebsscreening entwickelt.

Folgende Leistungen werden angeboten:

- Entwicklung Algorithmen- und KI-basierter in-vitro Diagnostika (,Smart IVDs')
- Prüflabor für Leistungsstudien im Rahmen der IVD-Entwicklung







Cluster für Individualisierte ImmunIntervention (Ci3) e.V.

Dr. Britta Unruhe-Knauf Hölderlinstr. 8 55131 Mainz

Telefon: 06131 2169772 Fax: 06131 501 9323 E-Mail: unruhe@ci-3.de Internet: www.ci-3.de

Ci3 fördert die Entwicklung innovativer Immuntherapien und Diagnostika für schwere Erkrankungen wie Krebs. in Seinem Netzwerk aus über 100 Partnern bundelt Ci3 die in der Rhein-Main-Region vorhandene Expertise bei der Entwicklung pharmazeutischer Produkte. Als BMBF-Spitzencluster konnte Ci3 Fördergelder in Höhe von 40 Mio. € akquirieren, mit denen 33 FuE-Vorhaben unterstützt wurden. Auch überregional und international ist Ci3 aktiv. Gemeinsam mit weiteren europäischen Clustern hat Ci3 innerhalb des EU-geförderten Projekts PERMIDES eine Online-Matchmaking-Plattform entwickelt, die es Biotechnologie- und IT-KMU ermöglicht, Projektplaner zu finden und Fördergelder zu beantragen. Im Rahmen des vom BMBF geförderten HAEPP-Projekts entwickelt Ci3 u.a. zusammen mit dem BioRN Cluster eine Partneringplattform, die den Ideenaustausch zwischen KMU bzw. akademischen Gruppen und Großunternehmen der Gesundheitsbranche fördern soll.

Folgende Dienstleistungen bietet Ci3 seinen Clusterpartnern an:

- Vernetzung und Kommunikation
- Vermittlung von Kooperationspartnern
- Innovationsscouting
- Fördermittelakquise und Projektkoordination







COMP.net GmbH

Norbert Pulliam Grünberger Straße 140 35394 Giessen

Telefon: +49 641 93221- 0 Fax: +49 641 93221- 13

E-Mail: vertrieb@compnetgmbh.de Internet: www.compnetgmbh.de

Als Partner des führenden ERP-Anbieters bieten wir der mittelständischen Pharmaindustrie und Medizintechnik eine digitale Technologieplattform, um den kompletten Workflow Ihres Unternehmens transparent darzustellen und zu optimieren.

Unser Branchenwissen hilft Unternehmen das Erreichte nachhaltig zu optimieren und industriespezifische Herausforderungen vorteilhaft zu meistern. So etwa bei der Einhaltung von Richtlinien, wechselnden Kundenansprüchen, sowie Effizienssteigerung entlang der Lieferkette.

Mit usneren Branchenlösungen für Pharmazeuten bieten wir Komplettlösungen, welche speziell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt sind und Sie dabei unterstützen, die digitale Transformation in Ihrem Unternehmen umzusetzen. Die Lösungen sind flexibel, leistungsstark, sowie modular aufgebaut und können On-Premise oder aus der Cloud genutzt werden.

Unsere industriespezifischen Anwendungslösungen erstrecken sich funktions- übergreifend über den kompletten Workflow und unterstützen Sie dabei, Ihre Geschäftsprozesse so zu transformieren, dass Sie agil und effizient handlen können. Spezifische Funktion umfassen u.a. GMP-Richtlinien, komplexe Rezepturen, Nachweise, Kostenkalkulation pro Artikel, Integration von Subsystem wie QM und MES, uvm.







daacro GmbH & Co. KG

Dr. Juliane Hellhammer Max-Planck-Str. 22 54290 Trier

Telefon: 0651 9120 494
Fax: 0651 9120 564
E-Mail: info@daacro.de
Internet: www.daacro.de

daacro ist ein Full-Service Auftragsforschungsinstitut, das sich auf Klinische Studien im Bereich Stress und stressbezogene Gesundheitsstörungen spezialisiert hat. Das Institut führt seit über 10 Jahren Studien für Hersteller aus den Branchen Pharma, Food und Cosmetics durch. Eine intensive regulatorisch und wissenschaftlich fundierte Beratung sowie Teilleistungen erfüllt das Unternehmen auf höchstem Niveau.

Folgende Leistungen werden angeboten:

- Durchführung Klinischer Studien an eigener Site in Trier sowie in Kooperation mit anderen CRO's, Krankenhäusern und Universitäten
- Durchführung aller Leistungen (Studienkomplettpaket) sowie Erbringen von Teilleistungen für eine Studie wie Consulting, Statistik, Speichellabor, Psychometrie-Psychoneuroendokrine Expertise zu Angst, Stress und Depression
- Das Institut trägt zur wissenschaftlichen Entwicklung von Messungen von akutem und chronischem Stress bei
- Beispiel: neuropattern™-Stressdiagnostik als Endophenotypisierung und Grundlage für personalisierte Behandlungsansätze in Praxis und Studien
- Weiterer Schwerpunkt: Methoden zur Erfassung von Stimmung und kognitiver Leistung, Studien im OTC- un CHC Bereich
- Im daacro-Saliva-Lab können folgende Biomarker analysiert werden: 170H, Alpha-Amylase, Androstenedion, Blood, Cortisol, Cotinine, C-reactive protein, DHEA, DHEA-S, Estradiol, Estriol, Estrone, IL-1Beta, IL-6, Melatonin, Progesteron, Secretorischen IgA, Testosteron, Uric Acid

Folgende Einheiten bei daacro stellen kontinuierlich Mitarbeiter für Kooperation zur Verfügung:

Consulting: 1 MA

Clinical Study Site: 2 MA

Biostatistics: 2 MASaliva Lab: 2 MA

Patient Unit - Stress Diagnostics (neuropattern):1 MA

■ Betriebliches Gesundheitsmanagement: 1 MA









DECHEMA Gesellschaft für chemische Technik und Biotechnologie e.V.

Dr. Kathrin Rübberdt Theodor-Heuss-Allee 25 60486, Frankfurt am Main Telefon: 069 / 75 64-0

Fax: 069 / 75 64-201 Internet: www.dechema.de

Die DECHEMA Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e.V. führt Fachleute unterschiedlicher Disziplinen, Institutionen und Generationen zusammen, um den wissenschaftlichen Austausch in chemischer Technik, Verfahrenstechnik und Biotechnologie zu fördern. Über 5.800 Ingenieure, Naturwissenschaftler, Studierende, Firmen und Institutionen gehören dem gemeinnützigen Verein an. Gemeinsam mit der DECHEMA Ausstellungs-GmbH ist sie der Veranstalter der ACHEMA, dem Weltforum der chemischen Technik und Prozessindustrie.

Die DECHEMA sucht innerhalb der sieben Fokusthemen Chemie, Bioökonomie, Pharma Medizintechnik, Energie und Klima, Wassermanagement und Rohstoffe nach neuen technologischen Trends, bewertet diese und begleitet die Umsetzung von Forschungsergebnissen in technische Anwendungen. Im Bereich Pharma sind in der DECHEMA vielfältige Aktivitäten beheimatet. Die Bandbreite reicht von der Identifizierung neuer Wirkstoffe über aussagekräftige Zellkultur-Modelle und die Erforschung, Entwicklung und Herstellung innovativer Biopharmazeutika und Arzneimittel für neuartige Therapien bis hin zur NanoBioMedizin. Fachleute aus akademischer Forschung und Industrie engagieren sich in den verschiedenen thematischen Gremien der DECHEMA wie der Naturstoffforschung, der Medizinischen Biotechnologie, der Zellkulturtechnologie oder zur Anwendung der Single-Use-Technologie in der biopharmazeutischen Produktion. Die Medizintechnik in der DECHEMA wurde durch die Verschmelzung mit der fms Forschungsgesellschaft für Messtechnik, Sensorik und Medizintechnik e.V. Dresden mit der DECHEMA weiter verstärkt. Ein Schwerpunkt der Aktivitäten ist das Engagement für die Forschungsförderung im Rahmen der IGF - Industriellen Gemeinschaftsforschung. Die DECHEMA ist Gründungsmitglied der neuen Forschungsallianz Medizintechnik der AiF -Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen.









DORUCON - DR. RUPP CONSULTING GmbH

Innovationsberatung, Fördermittelberatung, Finanzierung und Zuschüsse Dr. Jörg Rupp Saargemünder Straße 39 66119 Saarbrücken

Telefon: +49 681 976898 10
Fax: +49 322 217394 75
E-Mail: info@dorucon.de
Internet: www.dorucon.de

DORUCON - DR. RUPP CONSULTING GmbH ist ein deutschlandweit tätiges Beratungsunternehmen mit Sitz in Saarbrücken und Berlin. Das Unternehmen beschäftigt sich seit mehr als 20 Jahren mit den Themen Innovation, F&E, Technologieförderung und Finanzierung. Ein Team aus Ingenieure, Naturwissenschaftlern, Betriebswirten und Geisteswissenschaftlern hilft bei der Umsetzung von der Idee zum Produkt.

DORUCON ist ISO 9001 zertifiziert vom TÜV-Süd, Mitglied beim Bundesverband mittelständische Wirtschaft und im LifeScience Zusammenschluss BioPlus (www.bioplus-network.de). DORUCON ist vom Bundesministerium für Wirtschaft autorisiert für die Innovationsberatung go-innovativ.

Mehr Informationen finden Sie auf: www.dorucon.de www.zim-berater.org www.foerder-check.de

DORUCON unterstützt Sie bei:

- ZIM-Antragstellung Mit kostenfreier ZIM-Erstberatung erstellt DORUCON erfolgsbasiert Ihren ZIM-Antrag. Das Förderprogramm Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand fördert Einzel-, Kooperations- oder Netzwerkprojekte.
- Technologieförderung Wir planen, beantragen und managenfür Sie Zuschüsse für die Entwicklung und Vermarktung neuer Technologien auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene.
- Innovationsberatung DORUCON hilft Produkt- oder technische Verfahrensinnovationen erfolgreich zu realisieren.

Gastpartner 2019







EURICE -European Research and Project Office GmbH

Jörg Scherer Heinrich-Hertz-Allee 1 66386 St. Ingbert

Telefon: 068943881310 Fax: 068943881389 E-Mail: contact-us@eurice.eu

Internet: http://www.eurice.eu/

Im Jahr 2000 gegründet, gehört die Eurice GmbH mittlerweile zu Deutschlands größten Beratungs- und Managementunternehmen für internationale Wissenschaftsprojekte. Mit über 600 Mio. Euro akquirierten Fördermitteln und mehr als 30 Horizont 2020-Partizipationen, ist Eurice unter den Top 3 der europäischen KMUs. Das multidisziplinäre Team aus über 40 Mitarbeitern an den Standorten St. Ingbert und Berlin unterstützt Wissenschaftler und Unternehmen von der Antragstellung über erfolgreiches Projektmanagement bis zur Verbreitung und Verwertung der Ergebnisse. Spezialisiert auf Medizin- und Biotechnologie-Projekte im aktuellen EU-Rahmenprogramm Horizont 2020, verfügt Eurice über umfassende Erfahrung mit Fördermöglichkeiten von u.a. WHO, EDCTP, COST und IMI sowie im Bereich Clinical Trials.

- Unterstützung bei der Ausarbeitung der forschungsbegleitenden Antragsteile in Horizont 2020
- EDCTP, COST, IMI
- Beratung zu konkreten Projektideen und Fördermöglichkeiten
- Integriertes und ganzheitliches Projektmanagement
- Unterstützung im Bereich Innovationsmanagement, geistiges Eigentum,
 Data Management und Clinical Trials
- Kommunikation mit Partnern, Stakeholdern und der Öffentlichkeit
- Projekt-Administration und -Koordination
- Strategische Netzwerkarbeit im Bereich Life Sciences







German Association for Synthetic Biology - GASB e.V. Synthetische Biologie

Dr. Max Mundt Carl-Orff-Weg 1 35043 Marburg

Telefon: 01736651287 E-Mail: info@ga-sb.de Internet: www.ga-sb.de

Die German Association for Synthetic Biology (GASB) hat sich zum Ziel gesetzt, die Synthetische Biologie in Deutschland als Schlüsselwissenschaft zu etablieren und dieser jungen Wissenschaft als Fachgesellschaft in Deutschland zu dienen. Mit Hilfe der Synthetischen Biologie können Lösungsansätze für drängende Fragen des 21. Jahrhunderts gefunden werden.

Wir begreifen Synthetische Biologie als eigenständige Disziplin innerhalb der Lebenswissenschaften, die sich von der klassischen Biologie insbesondere durch ein Alleinstellungsmerkmal unterscheidet: Die Anwendung von ingenieurwissenschaftlichen Prinzipien. Alle Synthetischen Biologen teilen in diesem Zusammenhang eine gemeinsame Vision, nämlich die Konstruktion biologischer Systeme zu vereinfachen und zu standardisieren, unabhängig vom Modellorganismus, der wissenschaftlichen Fragestellung oder dem finalen Produkt.

GASB ist die Plattform für die Gemeinschaft der Synthetischen Biologen in Deutschland. Gemeinsam wollen wir die Zusammenarbeit der involvierten Akteure fördern und ihre Interessen vertreten. Hierfür organisiert GASB Veranstaltungen wie Konferenzen und Workshops, bietet Dialogmöglichkeiten innerhalb der Wissenschaftsgemeinschaft sowie mit der Gesellschaft und bezieht Stellung für die Synthetische Biologie in Deutschland.







Healthcare Shapers Beraternetzwerk für die Gesundheitswirtschaft

Günther Illert Rheingauer Straße 49c 65343 Eltville

Telefon: 0162 2343600 E-Mail: info@g-illert.de

Internet: www.healthcareshapers.com

Healthcare Shapers ist ein internationales Netzwerk von unabhängigen Beratern, Dienstleistern, Experten und Entscheidern mit weitreichender und tiefer Erfahrung in der Gesundheitsbranche. Was uns eint, ist unsere Überzeugung, dass auf Dauer die Gesundheitssysteme nur funktionieren, wenn der Patient mit seinen Bedürfnissen in den Mittelpunkt gerückt wird. An der dazu notwendigen branchenweiten Veränderung wollen wir mit unserer geballten Kompetenz und Energie mitwirken. Gegründet wurde unser Netzwerk 2013 an der European Business School im Rheingau. Healthcare Shapers sind in ihrem Fach nicht nur äußerst kompetent (alle verfügen über langjährige Berufserfahrung und hohe Reputation in ihrer Arbeit), sondern darüberhinaus durch gemeinsame Werte geprägt. Dazu zählen Unabhängigkeit, Ehrlichkeit, Offenheit für Neues ebenso wie Respekt, Teamgeist und Zuverlässigkeit. Wir denken unternehmerisch und handeln pragmatisch und ergebnisorientiert. Wir begeistern uns für unsere Arbeit.Professionalität und Qualität in dem, was wir tun, zeichnet uns aus.









Helmut Hund GmbH Produkt-Management

Dr. Jörg Haus Artur-Herzog-Straße 2 35580 Wetzlar

Telefon: 06441 20040
Fax: 06441 200444
E-Mail: j.haus@hund.de
Internet: www.hund.de

Mit den technologischen Schwerpunkten Elektronik, Optik, optische Glasfasertechnik, Kunststofftechnik und Feinmechanik steht die Helmut Hund GmbH im Zentrum des wissenschaftlich-technischen Innovationsgeschehens.

Ein interdisziplinäres Team aus Naturwissenschaftlern und Ingenieuren sichert unseren Kunden die Kompetenz für komplexe und innovative Lösungen. Grundsatz unseres Unternehmens ist der konsequente Einsatz dieser Potenziale: WIR FÜHREN TECHNOLOGIEN ZUSAMMEN. Zu den unter dem Markenzeichen Hund Wetzlar entwickelten Produkten gehören Labormikroskope, Staubemessgeräte für den Arbeitsschutz und der erste vollautomatische Pollenmonitor BAA500, von dem ein Exemplar Ende 2018 auf der Terrasse des Kurhauses in Wiesbaden installiert wurde.

Die Helmut Hund GmbH sieht sich als kreativer Ideengeber und Partner für kundenspezifische Lösungen. Nach Maßgabe der Aufgabenstellung bieten wir eine Reihe von Dienstleistungen an, die unsere Kunden vollständig oder in Teilen in Anspruch nehmen können:

- Ideenfindung und Konzepterstellung
- Entwicklung und Konstruktion
- Re-Design
- Erstellung von Prototypen
- Serienfertigung und Prüfung
- Logistik und After-Sales-Service









Initiative Gesundheitsindustrie Hessen (IGH)

Ursula Kirchner Mainzer Landstraße 55 60329 Frankfurt am Main

Tel.: 069 2556 1466 Fax: 069 2556 1619

E-Mail: ursula.kirchner@vci.de

www.gesundheitsindustrie-hessen.de

Die in der Initiative Gesundheitsindustrie Hessen (IGH) beteiligten vier Partnergruppen, die Hessische Landesregierung, Unternehmen der hessischen Gesundheitsindustrie, der Landesbezirk Hessen/Thüringen der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie sowie Vertreter aus Wissenschaft und Forschung, arbeiten in drei Werkstätten an zentralen Themenfeldern der Gesundheitsindustrie: Wirtschaft & Beschäftigung, Gesundheit & Versorgung sowie Wissenschaft & Forschung. Zur Stärkung der hessischen Gesundheitsindustrie sollen Arbeitsplätze gesichert und neue, hochqualifizierte Stellen geschaffen werden. Hessen soll attraktiver werden für Investitionen in Forschung, Entwicklung und Produktion und die Versorgung der Bevölkerung mit qualitativ hochwertigen Arzneimitteln und Medizinprodukten verbessert werden.

Die Initiative Gesundheitsindustrie Hessen vernetzt Wissenschaft und Politik, Arbeitgeber und Arbeitnehmer und sorgt im Diskurs dafür, dass die Themenfelder wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Wissenschaft und Forschung sowie Gesellschaft und Soziales miteinander verzahnt werden. Interessierten Unternehmen der hessischen Gesundheitsindustrie steht der Beitritt zu der Initiative jederzeit offen.







InnoNet Healtheconomy e.V.

Brigitte Pfeiff Mombacher Str. 68 55122 Mainz

Telefon: +49 6131 930 77-28 Fax: +49 6131 930 77-29

E-Mail: geschaeftstelle@InnoNet-HealthEconomy.de

Interet: www.InnoNet-HealthEconomy.de

InnoNet HealthEconomy e.V. vernetzt Unternehmen der Gesundheitswirtschaf in Rheinland-Pfalz und seiner Nachbarregionen. Das Netzwerk umfasst bislang rund 40 kleine, mittlere sowie große Unternehmen und Institutionen der Gesundheitswirtschaft- von Pharma-, Medizintechnik,- und Diagnostikunternehmen über Institutionen der stationären und ambulanten Versorgung und Einrichtungen zur Forschung, Ausbildung oder Beratung bis hin zu Netzwerken und Gemeinden.

Der Verein fördert das Ineinandergreifen sowie die wechselseitige Ergänzung von Versorgung und Wirtschaft in Rheinland-Pfalz. Durch die Förderung branchenübergreifender Kooperationen und dabei entstehende Synergieeffekte können Wachstumspotenziale und neue Geschäftsmodelle für die Gesundheitswirtschaft erschlossen werden.

InnoNet HealthEconomy wird vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz gefördert.

InnoNet bietet Mitgliedern und Partnerorganisationen

- Netzwerktreffen und offene Veranstaltungen, bei denen Kontakte geknüpft und schnell intensiviert werden können..
- die Vermittlung von Kontakten zu Unternehmen und Experten mit dem gewünschten Knowhow..
- die Möglichkeit, in Fokusgruppe gemeinsam Innovations-Projekte oder erfolgreiche Geschäftsmodelle zu entwickeln..
- Plattformen für den Austausch und Workshops zu aktuellen Querschnitt-Themen

Gastpartner 2019







Molecular Health GmbH

Thomas König Kurfürsten-Anlage 21 69115 Heidelberg

Telefon: 06221-43851-2280 Fax: 06221-43851-2780

E-Mail: thomas.koenig@molecularhealth.com

Internet: www.molecularhealth.com

Molecular Health ist ein Unternehmen aus dem Bereich der computergestützten Präzisionsmedizin, das mit seinem Fokus auf Data Science und künstlicher Intelligenz die Entscheidungsfindung für Organisationen im Gesundheitssektor verbessert. Die Angebote des Unternehmens basieren auf der Erfassung, Kuratierung, Integration und Analyse großer Datenmengen aus Biomedizin und Arzneimittelforschung, die mit neuartigen Technologien wie künstlicher Intelligenz und maschinellem Lernen kombiniert werden. Seit mehr als einem Jahrzehnt hat das Unternehmen Dataome® entwickelt, ein einzigartiges und systematisch kuratiertes System, das klinisch-molekulare und Medikamentendaten mit eigenen Analyseverfahren vernetzt. Eigenständig oder in Kombination mit Kundendaten ermöglicht Dataome®, verwertbare Erkenntnisse auf molekularer Ebene zu gewinnen. Dies erlaubt Ärzten und Patienten eine bessere Diagnose oder Therapieentscheidungen und unterstützt Pharma- und Gesundheitsorganisationen beim Entdecken und Entwickeln von Wirkstoffen, bei der Optimierung von klinischen Studien sowie in der Positionierung von Arzneimitteln. Außerdem lassen sich die Erfolgsaussichten für die klinische Entwicklung von Arzneimittelkandidaten und die Wahrscheinlichkeit für eine Zulassung präzise vorhersagen, was die Entscheidungsqualität bei der Priorisierung von Studien sowie der Zuteilung

PRODUKTPORTFOLIO

- Molecular Health Guide (MH Guide) Software-IVD zur Unterstützung im Entscheidungsprozess für präzise Behandlungsstrategien in der Onkologie
- Molecular Health Predict (MH Predict) KI-basierte Erfolgsprognosen f\u00fcr klinische Studien und in der Medikamentenentwicklung
- Molecular Health Effect (MH Effect) RWE-basierte Plausibilitätsanalysen von Nebenwirkungsdaten und Vorhersagen zur Sicherheit neuer Wirkstoffe

KOOPERATIONSPARTNER (u.a.)

von Ressourcen und Investitionen verbessert.

Charité Berlin, Kliniken Essen-Mitte, Universitätsklinik Heidelberg, Universitätsklinik Düsseldorf, Techniker Krankenkasse, Kaufmännische Krankenkasse, Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg (dkfz), US Food and Drug Administration (FDA), MD Anderson Cancer Center, SAP, Karolinska Institut









Personal MedSystems GmbH

Camila Martinez Wilhelm-Leutschner-Str. 41 60329 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0) 69 9072013 0

E-Mail: martinez@cardiosecur.com
Unternet: https://mobile-ecg.com/

Weltweit gibt es 200 Millionen Menschen mit Herzbeschwerden. Die Intensität und Häufigkeit der Symptome geben nur schwer Rückschluss über das bestehende Risiko. Dennoch ist rasches Handeln erforderlich, wenn kritische Herzereignisse auftreten. Betroffene stehen alleine mit Ihren Symptomen und der Entscheidung was zu tun. CardioSecur ermöglicht ein app-basiertes 15-Kanal EKGs mit nur 4 Elektroden zum Zeitpunkt des Auftretens und gibt eine Handlungsempfehlung an den Nutzer, ob ein Arzt aufzusuchen ist oder nicht. Eingebundene Ärzte erhalten erstmalig 15-Kanal EKG-Daten und Vorevaluation.

CardioSecur ist ein zugelassenes Medizinprodukt der Klasse Ila und ist DS-GVO zertifiziert. Für Pharmaunternehmen bietet CardioSecur mehr Daten zu niedrigeren Kosten und die Möglichkeit Studienprotokolle flexibler und effektiver zu designen und ihre Kundenstrukturen zu stärken.

CardioSecur vermarktet seine Produkte an Patienten, Ärzte, Arzt-Zentren, Telemedizinzentren und unterschiedliche Industriezweige, für die die Kommunikation und Mobilität eine hohe Bedeutung in Bezug auf medizinische Versorgung haben. So wird CardioSecur z.B. auch in Luftfahrt als erste Infarkt-Detektion mit nahtloser Luft-zu-Boden Kommunikation und Feedback eingesetzt. Auch Pharmaunternehmen nutzen CardioSecur um die Compliance bei Patienten zu erhöhen, ärztliche Strukturen zu stärken und die Vermarktung Ihrer Präparate durch mobile MedTech zu unterstützen.







Pharmakon Software GmbH

Holger Schönecker Augartenstraße 1 76137 Karlsruhe

Telefon: +49 721 62 69 68 - 13
Fax: +49 721 62 69 68 - 10
E-Mail: info@pharmakon.software
Internet: www.pharmakon.software

Die Pharmakon Software GmbH gehört zu den führenden CRM- und Software Experten im Pharma- und Healthcare Bereich. Seit 1996 befasst sich das Karlsruher Unternehmen mit intuitiv bedienbarer und praxisorientierter Software für Pharamzeuten. Pharmakon liefert durch neueste Forschungsergebnisse und der Berücksichtigung aktueller Vorgaben speziell an die Pharmabranche zugeschnittene Software Lösungen. Qualität und Kundenzufriedenheit stehen für das Unternehmen im Vordergrund. Durch eine ISO 9001:2015 Zertifizierung wie auch dem Einhalten der GxP Regularien, bietet das Unternehmen qualitativ hochwertige Software, die speziell an die Bedürfnisse der Kunden ausgerichtet ist.

Die Pharmakon Lösungen zeichnen sich durch einen hohen Grad an Kundenorientierung und einfacher Bedienbarkeit aus.

Pharmakon entwickelt in enger Zusammenarbeit mit Pharmaherstellern aus Deutschland und der Schweiz individuelle Lösungen zur Verbesserung der Kundenbeziehungen wie auch Prozessen in Marketing und Vertrieb.

Durch die Digitalisierung der Pharmabranche bieten sich zahlreiche Möglichkeiten der Automatisierung von Prozessen. Pharmakon unterstützt seine Kunden, ihre Visionen und Ziele der digitalen Transformation umzusetzen.







Pharmasery GmbH

Andreas Neuhaus Emil-von-Behring-Straße 76 35041 Marburg

Telefon: 06421 39-6013

E-Mail: andreas.neuhaus@pharmaserv.de

Internet: www.pharmaserv.de

Ihr innovativer Partner für komplexe Sekundärprozesse

Die Pharmaserv GmbH ist Standortbetreiber der Behringwerke in Marburg. Hier arbeiten rund 5.500 Menschen in pharmazeutisch orientierten Unternehmen. Wir betreuen bundesweit Unternehmen aus der hygienesensiblen Industrie mit innovativen, technischen und logistischen Dienstleistungen. Immer mit dem Ziel, der kostenoptimierten und effizienten Unterstützung unserer Kunden.

Pharmaserv ist Ihr Partner für komplexe Projekte in vielen technischen Servicebereichen. Namenhafte Hersteller der Prozessindustrie im gesamten Bundesgebiet arbeiten bereits mit Pharmaserv zusammen. Ob es um Kalibrierungen in Prozessanlagen geht oder Validierungs- und Qualifizierungsmaßnahmen im GMP-Umfeld gefordert sind - sämtliche Lösungen werden genau auf Ihre Anforderungen abgestimmt.

Pharmaserv Logistics bietet individuelle Kontraktlogistik-Leistungen für die Biotechund pharmazeutische Industrie sowie für Medizintechnikunternehmen. Unsere flexibel skalierbare Biotech Distribution Plattform bietet Ihren Produkten sichere Lagerung und sicheres Handling sowie Verpackung nach AMG §13.

Gastpartner 2019







Rote Liste Service GmbH

Vertrieb

Manuela Geipel

Mainzer Landstr. 55

60329 Frankfurt am Main

Telefon: 069 2556 1218

E-Mail: mgeipel@rote-liste.de
Intenet: www.rote-liste.de

ROTE LISTE® die angesehene Quelle für Fachkreise und Patienten, wenn es um Arzneimittelinformationen und Arzneimittelsicherheit geht.

- Rote Liste www.rote-liste.de (neu ab März 2019)
 Fachinfo-Service www.fachinfo.de
- Patienteninfo-Service für blinde und sehbehinderte Menschen www.patienteninfo-service.de

Die ROTE LISTE® ist mit 270.000 Exemplaren das auflagenstärkste Arzneimittelverzeichnis in Deutschland. Neben der jährlich aktualisierten Buchausgabe sind verschiedene elektronische Publikationen und eine Online-Version verfügbar, die viermal jährlich aktualisiert werden. Seit 2006 wird die ROTE LISTE® von der ROTE LISTE Service GmbH, einem Tochterunternehmen des Bundesverbands der pharmazeutischen Industrie (BPI) und des Verbands forschender Arzneimittelhersteller (vfa), herausgegeben.

Zu den Produkten der ROTENLISTE® Service GmbH gehören auch der FachInfo-Service® sowie der PatientenInfo-Service®, der einen barrierefreien Zugang zu Gebrauchsinformationen bietet. Die ROTE LISTE® richtet sich an Angehörige der Heilberufe, Entscheider im Gesundheitswesen sowie pharmazeutische Unternehmer.

Gastpartner 2019







saarland.innovation&standort e.V. healthcare.saarland

 $Dr.\ Thomas\ Siemer$

Franz-Josef-Röder-Straße 9

66119 Saarbrücken

Telefon: 0681 9520 459 Fax: 0681 5846125

E-Mail: thomas.siemer@saaris.de Internet: www.healthcare.saarland

healthcare.saarland ist ein seit vielen Jahren sehr erfolgreich arbeitendes Netzwerk für die Medizin- und Pharmabranche im Saarland. Mit dem Netzwerk healthcare.saarland setzt die Staatskanzlei ein wichtiges Projekt der regionalen Innovationsstrategie des Saarlandes mit einer wachstumsorientierten Innovationspolitik fort.

Wir unterstützen bereits seit vielen Jahren die Technologiekompetenz in der Medizin- und Pharmabranche und beobachten die Entwicklungen im Gesundheitssystem. Zahlreiche saarländische Unternehmen, Existenzgründer, Forschungsinstitute und wissenschaftliche Einrichtungen organisieren sich bei uns.

Sie informieren sich, tauschen sich aus und gewinnen neue Partner und Auftraggeber. Unser übergeordnetes Ziel ist die Verbesserung technologischer Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft saarländischer Unternehmen und damit deren langfristige Existenzsicherung.

Das Netzwerk bringt die Unternehmen der Medizin- und Pharmabranche im Saarland, die Hochschulen, die Forschungseinrichtungen sowie die Universitätskliniken und weitere Kliniken zusammen.

Wir stehen unter der Leitung von saarland.innovation&standort e. V. (saar.is), dem leistungsstarken Dienstleister für Ihr Unternehmen, der die erfolgreiche Arbeit der ZPT Zentrale für Produktivität und Technologie Saar e.V. bereits seit einigen Jahren fortführt. healthcare.saarland wird von dem Fraunhofer-Institut für Biomedizinische Technik (IBMT) wissenschaftlich begleitet.

Schauen Sie bei uns rein, wir informieren Sie gerne über unsere Leistungen.

Informationen zu Technologietrends

- Beratung:
- Förderprogrammberatung zur Prüfung der Förderfähigkeit und Auswahl des Förderprogramms
- Technologietrends der Branche
- Innovationschecks zum Aufdecken von Innovationspotential
- Kontaktanbahnung zu neuen Kunden und zu neuen Technologiepartnern
- Schutz geistigen Eigentums
- Finanzierung von Investitionen
- Technologietransfer innerhalb von healthcare.saarland
- Veranstaltungen
- Messebetreuung (z.B. Medica)









sapite GmbH

Matthias Memmesheimer Essenheimer Str. 157 55128 Mainz

Tel: 06131 3399 290
Fax: 06131 3399 291
E-Mail: info@sapite.de
Internet: www.sapite.de

Die sapite GmbH ist eine mittelständische und inhabergeführte Beratungsgesellschaft mit Fokus auf sicherheitskritische Architekturen, Prozesse und Informationstechnologie mit Sitz in Mainz.

Zu den Kunden zählen Stellen, die Daten von Personen verarbeiten, analysieren und speichern. Dies umfasst neben diversen Behörden auch das Gesundheitswesen. Zu den Kernkompetenzen gehört neben der Entwicklung branchenspezifischer Software, die als Individualentwicklung oder als komponentenbasierte, anpassbare Softwarelösung angeboten werden, die Konzeption und Realisierung von datenbankgestützten Java-Anwendungen und auch die Umsetzung von Open-Source-Standards. Hervorzuheben ist die unternehmenseigene Lösung sapiteCATS (Computer Aided Therapy System).

Dies ist ein Informationssystem zur Kommunikation von Betreuern / Therapeuten und Klienten / Patienten im Rahmen von z.B. ambulanten Psychostherapien oder der klinischen Nachsorge.

sapiteCATS besteht aus den Komponenten Betreuerfrontend und einer mobilen Applikation oder Website für die Patienten. Das System stellt im Basismodul eine gemeinsame Akte für Betreuer / Therapeut und Klient / Patient via Internet, oder APP bereit. Das System ermöglicht verschiedene Sichtreglungen auf die Daten. Dem Betreuer / Therapeuten werden im System vordefinierte, standardisierte Programme angeboten, die den Klienten / Patienten unterstützen oder notwendige diagnostische Informationen erheben.

Das System kann auf Basis der erhobenen Daten in gewissen Rahmen selbst agieren und abhängig von der Situation des Betreuten geeignete Maßnahmen vorschlagen. Die Frequenz der Interaktion hängt hierbei unmittelbar von der Betreuungsintensität ab. Signifikante Erfolge und mehrere Auszeichnungen erzielten die mit Hilfe von sapiteCATS realisierten klinischen Nachsorgeprogramme.

Eine aktuelle Zusammenarbeit gibt es u.a. mit der Universität Mainz (Psychologisches Institut) sowie der Psychosomatischen Fachklinik Sankt Franziska-Stift in Bad Kreuznach.









Science4Life e.V.

Science4Life Venture Cup für die Bereiche Life Sciences, Chemie und Energie Christiane Wohlers Industriepark Höchst Gebäude H831 65926 Frankfurt am Main

Telefon: 069-30 55 50 50 E-Mail: info@science4life.de Internet: www.science4life.de

Innovative Köpfe mit Geschäftsideen aus den Bereichen Life Sciences, Chemie und Energie werden von der unabhängigen Gründerinitiative Science4Life e.V. kostenfrei auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit unterstützt.

Der alljährlich ausgetragene Businessplan-Wettbewerb Science4Life Venture Cup bietet Gründern kompakte Wissensvermittlung, individuelles Business-Coaching und lebendige Netzwerkkontakte.

Die Teilnehmer profitieren auf vielfältige Weise, ob in Online-Seminaren zu Themen der Existenzgründung, Workshops oder durch Feedbacks zu Geschäftsidee und Businessplan. Über 300 ehrenamtlich tätige Experten aus über 200 Unternehmen und Institutionen stellen ihr Know-how zur Verfügung: von der ersten Idee bis zum vollständigen Businessplan.

Aktuell läuft die Businessplanphase des Venture Cup 2019. In dieser können Gründer noch bis zum 12 April 2019 ihre komplett ausgearbeiteten Businesspläne bei Science4Life einsenden. Jede Einreichung erhält ein professionelles Feedback. Die fünf besten Teams werden zusätzlich auf einen Gründerworkshop eingeladen, auf dem sich Gründer, sowohl untereinander, als auch mit ausgewählten Experten austauschen können.

Alle Infos zu Wettbewerb, Teilnahmebedingungen und Anmeldung gibt es unter: http://www.science4life.de







TransMIT GmbH Patentverwertungsagentur hessischer Hochschulen

Anouschka Ulherr Kerkrader Str. 3 35394 Gießen

Telefon: 0641 94 364 0 Fax: 0641 94 364 99

E-Mail: anouschka.ulherr@transmit.de

Internet: www.transmit.de

TRANSMIT GMBH - SYSTEMPARTNER FÜR INNOVATION

Die TransMIT GmbH erschließt und vermarktet - mit rund 160 Angestellten - im Schnittfeld von Wissenschaft und Wirtschaft professionell die Potenziale von rund 7.000 Wissenschaftlern von mehreren Forschungseinrichtungen in und außerhalb Hessens.

Insbesondere direkt aus den drei Gesellschafterhochschulen der TransMIT GmbH (Justus-Liebig-Universität Gießen, Technische Hochschule Mittelhessen und Philipps-Universität Marburg) bietet der Geschäftsbereich TransMIT-Zentren mit aktuell 163 dieser Business Units innovative Produkte und Dienstleistungen aus allen Bereichen von Wissenschaft und Forschung.

EXPERTENWISSEN UND ENTWICKLUNGSKOMPETENZ

Neue Produkt- oder Projektideen in die Realität umzusetzen erfordert ein hohes Maß an Expertenwissen und Entwicklungskompetenz. Die TransMIT-Zentren & -Projektbereiche unterstützen Industrieunternehmen und öffentliche Einrichtungen in nahezu allen Bereichen mit passgerechten Lösungen. Geleitet werden die Zentren & Projektbereiche von erfahrenen Wissenschaftlern - insbesondere Professorinnen und Professoren - aus Universitäten und Hochschulen, die am Puls der Forschung agieren und so neueste Erkenntnisse in ihre Produkte und Dienstleistungen einbringen können.







Vesch Technologies GmbH

Christoph Vetter Am Schwanensee 11 35423 Lich

Telefon: 06404 90798 20 Fax: 06404 90798 18

E-Mail: info@vesch-technologies.com Internet: www.vesch-technologies.com

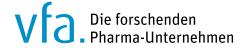
Vesch Technologies bietet Ihnen das fehlende Puzzleteil zwischen Industriestaubsauger und zentraler Filteranlage. Unsere Kompaktentstauber sind optimiert für Volumenströme bis 1350 m./h und die Anforderungen der pharmazeutischen und chemischen Industrie. Dabei fokussieren wir uns auf Folgendes:

- Kompaktes Design
- Ergonomischer Filterwechsel
- GMP konformes Gehäuse (Aufstellung im Reinraum möglich)
- Containment bis OEB5 (auch beim Filterwechsel und Staubaustrag)
- Qualifikation und Sensorik für Ihre Prozesssicherheit
- Innovative Vorabscheidung ohne die Erzeugung einer Ex-Zone
- Umluftbetrieb möglich
- Nachgewiesener Explosionsschutz
- Steuerung & frequenzgereglter Ventilator inkl. Schallschutzgehäuse und Schalldämpfer vollständig in das Gehäuse integriert
- Ausführliche Dokumentation für die pharmazeutische und chemische Industrie
- Full-Service bei Montage, Inbetriebnahme, Abnahme, Wartung und Qualifikation
- Zuluftfilteranlagen zur Absicherung des Prozessequipments bei fehlender Absagleistung oder Havarie
- Filteranlagen für niedrige Staubbeladungen:
 - beispielweise an Verpackungsanlagen, im Laborbetrieb oder bei kurzen Batchlängen
 - Staubsammlung direkt im Filter.- Kompaktentstauber:
 - innovative Vorabscheidung frei von Ex-Zonen
 - geeignet für OEB5
 - Optimierte Ergonomie und Sensorik.
- Ausführliche Dokumentation für die pharmazeutische und chemische Industrie
- Full-Service bei Montage, Inbetriebnahme, Abnahme, Wartung und Qualifikation









vfa, Verband forschender Pharma-Unternehmen

Norbert Schellberg Hausvogteiplatz 13 10117 Berlin n.schellberg@vfa.de

Telefon: +49 30 206 04 125 Fax: +49 30 206 04 409

Internet: www.vfa.de

Der vfa ist der Wirtschaftsverband der forschenden Pharma-Unternehmen in Deutschland.

Er vertritt die Interessen von 44 weltweit führenden forschenden Pharma-Unternehmen und über 100 Tochter- und Schwesterfirmen in der Gesundheits-, Forschungs- und Wirtschaftspolitik.

Die Mitglieder des vfa repräsentieren mehr als zwei Drittel des gesamten deutschen-Arzneimittelmarktes und beschäftigen in Deutschland mehr als 80.000 Mitarbeiter. Mehr als 17.000 ihrer Mitarbeiter sind in Deutschland für die Erforschung und Entwicklung von Arzneimitteln tätig.

Der vfa ist damit an einer ebenso entscheidenden wie wichtigen Schnittstelle angesiedelt: Forschung, Wirtschaft und Gesellschaft sind alle drei gleichermaßen wichtig, um ein Gesundheitssystem, das auf Innovation setzt, weiterzuentwickeln. Er vertritt die Interessen der forschenden Pharma-Unternehmen: offen, engagiert, und fair. Er nimmt Impulse der gesellschaftlichen Diskussion frühzeitig auf und organisiert daraus die Meinungsbildung der forschenden Pharma-Unternehmen. Der vfa bündelt die Positionen der Unternehmen und repräsentiert die Branche nach außen.



Pharma Forum

Pharma trifft Medizintechnik





2019





BCNP Consultants GmbH

Dr. Holger Bengs Varrentrappstraße 40-42 60486 Frankfurt am Main Telefon: 069 - 15 32 25 678 E-Mail: bengs@bcnp.com

Internet: www.bcnp.com

BCNP – fokussiert auf die Branchen Biotech, Chemie, Nanotech und Pharma – unterstützt technologiestarke Unternehmen im Innovationsmanagement (BCNP strategy) und in der Kundengewinnung und Verkaufsunterstützung (BCNP connect). Das Unternehmen wurde 2002 gegründet. Zu den Kunden gehören Start-ups, mittelständische und börsennotierte Großunternehmen.

■ BCNP connect

Über unsere exzellente Vernetzung in die BCNP-Branchen und auf Basis unseres Fachwissens sowie unserer Erfahrung unterstützen wir sowohl deutsche wie ausländische Unternehmen beim Gewinnen von Neukunden. Darüber hinaus begleiten wir Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland.

BCNP strategy

Auf Basis unserer Geschäftsanalysen (Marktstudien, Wettbewerbsanalysen, Technologievergleiche) arbeiten wir mit unseren Kunden das Geschäftsmodell aus, schreiben den Businessplan, erstellen die Finanzplanung und unterstützen bei der Suche nach Investoren.

European Chemistry Partnering

Darüber hinaus ist BCNP der Initiator und Organisator des European Chemistry Partnering (seit 2017), einem einzigartigen Speed Dating rund um die Vielfalt der Chemie und entlang der chemisch-pharmazeutischen Produktionskette. In 2019 beim 3rd European Chemistry Partnering trafen sich bereits über 800 Entscheider aus 40 Nationen in Frankfurt a.M. Das 3rd ECP endete mit dem 1st World Chemistry Forum in der Diskussion New Plastics Economy.







BioKryo GmbH

Herr Dr. von Walcke-Wulffen Industriestraße 5 66280 Sulzbach / Saar

Telefon: 06897 952 86 96
Fax: 06897 952 86 98
E-Mail: kontakt@biokryo.de
Internet: www.biokryo.de

Die BioKryo GmbH bietet am Standort Sulzbach/Saar die Kryolagerung von therapeutisch wertvollem biologischem Material wie z.B. Stammzellen oder Gewebeproben in ihrer Biobank an. In diesem Spin-Off des Fraunhofer-Instituts für Biomedizinische Technik (IBMT) wurden über zehn Jahre Erfahrung in der Kryotechnologie und der Stammzellforschung eingebracht. Kunden aus der Biotechnologie- und der Pharmabranche können z.B. ihre Zelllinien als Back-up aufbewahren. Die BioKryo GmbH besitzt eine Lagererlaubnis nach § 20c AMG und nach §52a AMG für die Lagerung von therapeutischem Gewebe oder Stammzelllinien. Des Weiteren können Proben der Sicherheitsstufe L2/S2 BioStoffV oder GenTG gelagert werden. Die BioKryo GmbH organisiert den Transport bzw. den Umzug ganzer kryokonservierten Probensammlungen innerhalb von Europa. Auch das Sample-Management von klinischen Studien wird von der BioKryo GmbH angeboten. Um im Havariefall Probensammlungen zu retten, kann die BioKryo GmbH kurzfristig Kapazitäten anbieten.







CSL Behring

Business Process Excellence - Europe Markus Decher Emil-von-Behring-Str. 76 35041 Marburg

Telefon: 06421-393238

E-Mail: Markus.Decher@cslbehring.com

Internet: CSLBehring.de

Unser Versprechen: Leben retten und Lebensqualität verbessern

CSL Behring gehört zur CSL Unternehmensgruppe und ist ein weltweit führendes Biotech-Unternehmen, das sich seinem Versprechen verpflichtet hat, Leben zu retten. Unser Unternehmen setzt sich engagiert für die Behandlung seltener und schwerer Krankheiten sowie für die Verbesserung der Lebensqualität von Patienten auf der ganzen Welt ein.

CSL Behring beschäftigt weltweit mehr als 16.000 Mitarbeiter. Unser größter Produktions- und Forschungsstandort befindet sich in Marburg – hier arbeiten etwa 2.900 Mitarbeiter. Damit gehören wir zu den größten lokalen Arbeitgebern und sorgen mit umfangreichen Investitionen für die Zukunftssicherung des Standorts und attraktive Arbeitsplätze.

CSL Behring bietet eine der branchenweit breitesten Paletten an hochwertigen, aus menschlichem Blutplasma und rekombinant hergestellten Produkten, die weltweit vertrieben werden. Die Therapeutika sind unter anderem indiziert für die Behandlung von Gerinnungsstörungen, Autoimmunerkrankungen, Immunstörungen, Transplantationen sowie für die Intensivversorgung, etwa in der Herzchirurgie.







Wirtschaftsförderer für Hessen



Hessen Trade & Invest GmbH Technologieland Hessen

Dr. Hendrik Pollmann Konradinerallee 9 65189 Wiesbaden

Telefon: 0611 95017 8610 Fax: 0611 95017 58610

E-Mail: hendrik.pollmann@htai.de Internet: www.technologieland-hessen.de

Unter der Marke Technologieland Hessen bündelt die HTAI im Auftrag des Hessischen Wirtschaftsministeriums Maßnahmen für technologische Innovationen und unterstützt die hessische Wirtschaft bei Entwicklung, Anwendung und Vermarktung relevanter Zukunfts- und Schlüsseltechnologien.

Die Hessen Trade & Invest GmbH (HTAI) ist die Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft des Landes Hessen. Ihre zentrale Aufgabe ist die Sicherung und Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschafts- und Technologiestandortes Hessen. Die HTAI bietet eine einmalige strategische Verknüpfung von Technologie- und Innovationsförderung, Standortmarketing und Investorenbetreuung, Außenwirtschaft sowie Beratung zu EU-Förderprogrammen. Sie ist zentraler Ansprechpartner für Unternehmen sowie für wissenschaftliche, politische und gesellschaftliche Institutionen. Das Kompetenzfeld Life Sciences & Bioökonomie unterstützt Unternehmen aus den Bereichen industrieller Biotechnologie, Medizintechnik und pharmazeutische Industrie.

Gastpartner 2019







Janssen-Cilag GmbH Onkologie, Immunologie, Psychiatrie, Infektiologie

Anika Armborst, Senior Manager External Communications Johnson & Johnson-Platz 1 41470 Neuss

Telefon: 02137-955-0

E-Mail: presse@janssen-deutschland.de Internet: www.janssen.com/germany/

Wir forschen für eine Welt ohne Krankheiten. Mit diesem Ziel entwickeln wir stets neue Methoden, um Erkrankungen vorzubeugen, zu behandeln, zu heilen oder gänzlich zu verhindern. Wir sagen JA zu den großen medizinischen Herausforderungen unserer Zeit. Wir kooperieren mit den klügsten Köpfen und wagen uns in Forschungsbereiche vor, die das Potenzial haben, die Welt der Medizin grundlegend zu verändern. Mit unseren innovativen Arzneimitteln und Impfstoffen aus den Schwerpunktgebieten Onkologie, Immunologie, Psychiatrie und Infektiologie erreichen wir allein in Deutschland mehr als fünf Millionen Menschen. Janssen ist eines der weltweit größten und innovativsten forschenden Pharmaunternehmen mit über 40.000 Mitarbeitern. In Deutschland beschäftigt die Janssen-Cilag GmbH mit Sitz in Neuss rund 900 Mitarbeiter. Sie ist Teil der Janssen Pharmaceutical Companies of Johnson & Johnson. www. janssen.com/germany.

Die globale Zusammenarbeit mit den besten Partnern aus Industrie und Wissenschaft ist das Herzstück der Janssen Innovationskraft. Bereits heute stammt jedes zweite neue Medikament von Janssen aus Kooperationen – der Durchschnitt in der Branche liegt bei einem Drittel. Zusammen mit Johnson & Johnson verfügt Janssen über eines der weltweit größten Netzwerke zur Förderung von Innovationen. An zahlreichen Standorten in Europa, den USA und Asien wird Start-ups, Biotech-Unternehmen, Hochschulen und anderen Partnern Zugang zum Janssen Forschungsnetzwerk und speziellen Laborräumen ermöglicht. Eine enge Zusammenarbeit ist dabei ausschlaggebend – von der frühen Idee bis zur Marktreife.









Lilly Deutschland GmbH Medizinische Abteilung

Dr. Oliver Bachmann Werner-Reimers-Str. 2-4 61352 Bad Homburg

Telefon: 06172-273 2734

E-Mail: bachmann_oliver@lilly.co

Internet: www.lilly.com

Lilly verbindet Fürsorge mit Forschergeist um Medikamente zu entwickeln - für ein besseres Leben der Menschen weltweit.

Forschungsschwerpunkte sind dabei:

- Diabetes
- Onkologie
- Immunologie
- Schmerz
- Neurodegenerative Erkrankungen









MyBiotech GmbH

Geschäftsführung Dr. Daniel Müller 66802 Überherrn Industriestraße 1b

Telefon: 06836/9691145 Fax: 06836/9691199

E-Mail: d.mueller@mybiotech.de
Internet: www.mybiotech.de

Die MyBiotech GmbH entwickelt biotechnologische Produktionsprozesse von Naturstoffen. Erste Kandidaten sind Omega-3-Fettsäuren, die verschiedene positive Auswirkungen auf den menschlichen Körper haben. Die MyBiotech GmbH entwickelt alternative biotechnologische Methoden unter Verwendung von Hefen und Algen als natürliche Quellen. Darüber hinaus arbeitet MyBiotech an Fermentationsprozessen für verschiedene Mikroorganismen (z. B. S. albus oder C. glutamicum) und an Extraktions- und Reinigungsverfahren für natürliche Verbindungen. MyBiotech ist derzeit an Forschungs- und Entwicklungsprojekten beteiligt, die vom BMBF (Myxo4PUFA) und der EU im Rahmen von Horizon 2020 (iFermenter) finanziert werden. Zielmärkte sind in den Bereichen Lebensmittel und Pharma. Wir arbeiten eng mit wissenschaftlichen Biotech-Abteilungen zusammen und praktizieren einen aktiven Technologietransfer von der Wissenschaft in die Industrie.

Kooperationen und Angebote

Omega-3-Fettsäuren aus Mikroorganismen. Galactose (sogenannter Hirnzucker) aus industriellen Nebenprodukten. Biologics aus Mikroorganismen.

Wir bieten Upscaling- und auch Downstreaming-Methoden (Stofftrennung, Produktreinigung etc.) als Dienstleistung für Kunden in der pharmazeutischen und biotechnologischen Industrie an.

Kooperationen bestehen sowohl mit universitären Instituten (z.B. iSBio), mit dem Helmholtz Institut (HIPS), als auch mit industriellen Partnern auf nationaler und internationaler Ebene.







Novartis Pharma GmbH

Mark Grossien, Head of Corporate Communications & Patient Relations Roonstraße 25 90429 Nürnberg

Telefon: +49 911 273 12878

E-Mail: mark.grossien@novartis.com

Internet: www.novartis.de

Novartis bietet innovative medizinische Lösungen an, um damit auf die sich verändernden Bedürfnisse von Patienten und Gesellschaften einzugehen. Novartis, mit Hauptsitz in Basel (Schweiz), verfügt über ein diversifiziertes Portfolio, um diese Bedürfnisse so gut wie möglich zu erfüllen: mit innovativen Arzneimitteln, kostengünstigen generischen Medikamenten sowie Biopharmazeutika und Produkten für die Augenheilkunde. Novartis hat weltweit führende Positionen in diesen Bereichen inne. Im Jahr 2017 erzielte der Konzern einen Nettoumsatz von USD 49,1 Milliarden und wies Kosten für Forschung und Entwicklung in Höhe von rund USD 9,0 Milliarden aus. Die Novartis Konzerngesellschaften beschäftigen rund 122000 Mitarbeiter (Vollzeitstellenäquivalente). Die Produkte von Novartis werden in rund 155 Ländern weltweit verkauft.







NovaTec Immundiagnostica GmbH Diagnostik (human und veterinär)

Dr. Andreas Latz Waldstraße 23 A6 63128 Dietzenbach

Telefon: 06074487627 Fax: 06074487629

E-Mail: a.latz@novatec-id.com Internet: www.novatec-id.com

Die NovaTec Immundiagnostica GmbH ist ein mittelständisches, ISO-zertifiziertes Unternehmen mit Sitz in Dietzenbach.

NovaTec Immundiagnostica ist hauptsächlich in der Entwicklung und Herstellung von ELISA-Diagnosekits für den Human- und Veterinärmarkt tätig. Unser Schwerpunkt liegt auf Infektionskrankheiten. Unsere Kits dienen zur Diagnose bakterieller, viraler und parasitärer Erkrankungen. NovaTec Immundiagnostica arbeitet mit namhaften nationalen und internationalen Diagnostikunternehmen zusammen. Der weltweite Verkauf der Produkte von NovaTec Immundiagnostica wird von renommierten Diagnostikunternehmen und in Zusammenarbeit mit nationalen Händlern in über 60 Ländern durchgeführt.

Wir entwickeln neue Assays für unsere aktuellen Produktlinien und erschließen neue Fachgebiete wie Lineblots, qRT-PCR, Tumormarker und Allergie / Nahrungsmittelintoleranz.

- Entwicklung und Produktion von diagnostischen Testsystemen zur Analyse von Krankheiten bei Mensch und Tier.
- Entwicklung und Produktion von Rohstoffen wie Antigenen.
- Technologietransfer auf neue Plattformen.
- Kooperationen in vielen Bereichen mit Universitäten, Institutionen wie Fraunhofer, anderen diagnostischen Unternehmen, Krankenhäusern oder Laboren.

Gastpartner 2019







Pfizer Pharma GmbH

Linkstraße 10 10785 Berlin

Telefon: 030 550055 01 E-Mail: info@pfizer.de Internet: www.pfizer.com

Wenn Menschen krank werden, können sich viele Dinge für sie verändern – ein oft schwieriger Weg beginnt. Mehr als 10.000 Forscher und über 97.000 Mitarbeiter arbeiten bei Pfizer daran, Menschen auf diesem Weg zu unterstützen. Sie entwickeln und vertreiben innovative Medikamente und Impfstoffe sowie einige der weltweit bekanntesten rezeptfreien Produkte wie ThermaCare, VitaSprint und Centrum. Zu den Schwerpunkten unserer Forschung gehören unter anderem Krebserkrankungen, Schmerz, Entzündungskrankheiten und Erkrankungen des zentralen Nervensystems. Bei der Entwicklung von neuen Wirkstoffen und Behandlungsmöglichkeiten erschließt die Pfizer-Forschung das große Potenzial von Biotherapeutika und setzt auch auf zielgerichtete und personalisierte Behandlungen. Sie greifen gezielt in den Zellstoffwechsel ein und sind auf die biomolekulare Beschaffenheit der Zellen von bestimmten Patientengruppen ausgerichtet.

In Deutschland beschäftigt Pfizer derzeit mehr als 2.500 Mitarbeiter an drei Standorten: Berlin, Freiburg und Karlsruhe. In der Unternehmenszentrale von Pfizer Deutschland in Berlin sitzen die Bereiche Humanarzneimittel und Consumer Healthcare. Außerdem steuert Pfizer von Berlin aus die Onkologie für rund 50 Länder – von Europa über Japan und Südkorea bis nach Australien und Neuseeland. In Karlsruhe liegt das Distributionszentrum und in Freiburg werden Arzneimittel für den Weltmarkt produziert und verpackt.

Gastpartner 2019







Sanofi-Aventis Deutschland GmbH

Industriepark Höchst 65926 Frankfurt am Main

Telefon: 069 305 80710 Fax: 069 305 16883

E-Mail: Kontakt.DE@sanofi.com

Inernet: www.sanofi.de

- R&D Allgemein
- Diabetes
- Pharmakologie
- Pharmakokinetik
- Drug Delivery Systems
- Personalisierte Medizin







Techniker Krankenkasse Landesvertretung Hessen

Dr. Barbara Voß 60327 Frankfurt Am Hauptbahnhof 18

Telefon: 0699621910

E-Mail: Dr.Barbara.Voss@tk.de

Internet: www.tk.de

Die Techniker ist eine der modernsten und leistungsfähigsten Krankenkassen. Sie vertritt als größte Krankenkasse in Deutschland die Interessen ihrer 10,3 Millionen Versicherten und setzt sich für ein leistungsstarkes, nachhaltig finanzierbares und auf Wettbewerb basierendes Gesundheitssystem ein. Ihren Versicherten gewährleistet die TK den Zugang zu qualitativ hochwertiger medizinischer Versorgung und digitalen Innovationen im Gesundheitswesen – dabei arbeitet sie nicht gewinnorientiert.









Universitätsklinikum Frankfurt, Goethe Universität Frankfurt am Main Fraunhofer-Institut für Molekularbiologie und Angewandte Oekologie IME, Institutsteil Translationale Medizin und Pharmakologie

Prof. Dr. med. Harald Burkhardt

Theodor Stern Kai 9

60590 Frankfurt am Main

Telefon: 069 6301 7301 Fax: 069 6301 5929

E-Mail: Harald.Burkhardt@kgu.de

Internet: www.kgu.de

Das IME Fraunhofer TMP forscht nachhaltig zur Entwicklung neuer therapeutischer und diagnostischer Ansätze bisher unzureichend behandelter Krankheiten, insbesondere im Bereich immun-mediierter Inflammationserkrankungen. Die Forschungsaktivitäten erstrecken sich auf die gesamte pharmazeutische Wertschöpfungskette von der Target-Identifizierung über das Wirkstoffscreening, die präklinische Validierung bis zu klinischen Prüfungen der Phasen I-IV. Das aidCure-Projekt dient der Entwicklung einer innovativen Therapiestrategie mit kurativem Potenzial zur Wiederherstellung der immunologischen Selbsttoleranz in der Behandlung der rheumatoiden Arthritis als der häufigsten chronisch-entzündlichen Gelenkerkrankung. Die Kernexpertise betrifft die Etablierung immun-pharmakologischer in vitro Assays sowie humanisierter muriner Arthritismodelle in der präklinischen Entwicklung als auch die Planung, Durchführung und Auswertung klinischer Studien.







Universitätsmedizin Mainz

Institut für Pathologie Dr. med. Sebastian Försch 55131 Mainz Langenbeckstr. 1

Telefon: 06131 17-5144 Fax: 06131 17-6604

E-Mail: sebastian.foersch@unimedizin-mainz.de Internet: https://www.unimedizin-mainz.de/

Das Institut für Pathologie der Universitätsmedizin Mainz deckt das komplette Spektrum der modernen Pathologie ab und verfügt über ein großes biomedizinisches Forschungslabor, sowie eine gut ausgestattete Gewebe-Biobank. Es ist seit 2007 akkreditiert und führt jährlich Untersuchungen für über 50.000 Patientinnen und Patienten durch. Wissenschaftliche Schwerpunkte bilden unter anderem die Molekularpathologie, die Tumorimmunologie und die digitale Pathologie. Die digitale Pathologie wird zum einen bei der Identifizierung neuer prädiktiver und prognostischer Biomarker eingesetzt. Darüber hinaus bildet sie die Grundlage für hochaktuelle Forschungsprojekte hinsichtlich der Anwendung maschinellen Lernens und künstlicher Intelligenz zur automatisierten Bildanalyse.

Im Rahmen eines vom BMBF geförderten Forschungsprojektes arbeiten wir an der Entwicklung einer Plattform zur Anwendung von künstlicher Intelligenz in der Pathologie. Diese könnte z. B. im Rahmen eines Clinical Decision Support Systems (CDSS) erfolgen. Weitere Ziele sind Bestimmung Therapie-relevanter Mutationen oder die Prognoseabschätzung bereits am histologischen Routinepräparat.

